

Der Kapitänleutnant Jakob Ignaz Betschart bittet Joseph Johann von Liechtenstein, in dessen Fürstentum Soldaten für den König von Spanien anwerben zu dürfen, denn er hat erfahren, dass dort viele „müssige bursch“ vorhanden sind. Ausf. Balzers, 1725 Oktober 20, AT-HAL, H 2635, unfol.

[1] Durchleüchtigster herzog.

Gnädigster fürst und herr, herr, etc., etc.¹

Euer hochfürstlich durchlaucht etc. unterfange ich mich hiemit unterthänigst anzubringen, waß massen ich von herrn obrist Bässler und herrn hauptmann Bässler beordert seye, eine mannschafft vor königs in Spanien², catholische mayestät, etc., anzuwerben, und weilen in dero reichsfürstenthum vil müssige bursch vorhanden zu seyn benachrichtet worden, so ihr fortun³ im feldt auf 3 oder 4 jahr zu suchen begunten. Alß habe ich mich bey herrn landtvogten, umb solche anwerben zu könen, gebührend angemeldet, und meine credentialien⁴ zu meiner legitimation vorgewisen, welcher mir in beyseyn des herrn verwalters disen interimsbescheid ertheilet, das sich albereit einer von Sargans⁵ dessentwegen angemeldet, er, herr landtvogt, auch an eüer hochfürstlich durchlaucht, etc., umb gnädigster licenz ertheilung, wo sodan ich forderist werben könte, geschriben hätte. Zumahlen nun aber sich unter der hand schon etwelche junge bursch umb kriegsdienste bey mir angemeldet, in der [2] gewissen zuversicht, daß ich ihnen umb meine ihne von mir gebende parole⁶ genugsam angesessen, auch wegen meinem, in dero reichsfürstenthum habenden schwager zu Balzers⁷, als welcher die hochfürstlich höchste gnad hat, zu Hohenlichtenstein undwürdigster schloßhauptman zu seyn, sattsamb bekandt seye.

Solchemnach gelangt an eüer hochfürstlich durchlaucht etc. mein und meines principalen unterthänigstes bitten, dieselbe geruhen mir die höchste gnad und licenz zu ertheilen, einige mann ohne allen zwang zu Hohenlichtenstein zu werben. Ich werde mit denen anwerbenden ordentlich auf 2, 3 oder 4 jahr capitulieren⁸, und meine zu Wersten⁹ habende würtschafft verpfänden, das sie nach solchen, ihren capitulierten kriegsdienstjahren nicht mehr engagirt seyn, sondern ihnen freystehn solle, in ihr patriam¹⁰ zu revertieren¹¹. Getröste mich diser hochfürstlichen gnad und beharre mit unterthänigsten respect.

Euer hochfürstlich durchlaucht etc.

Balzers in Hohenlichtenstein, den 20. Octobris 1725.

Präsentato¹², den 30. deto¹³

Unterthänigster diener
Jacob Ignaz Betschart
capitain-lieutenant

¹ Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) war ein Sohn von Anton Florian (1656–1721). Er regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und *Stammtafel II*.

² Philipp V. von Anjou (1683–1746) aus dem Haus Bourbon war von 1700 bis 1746 König von Spanien. Vgl. Henry KAMEN, *Philip V. of Spain. The King Who Reigned Twice*, New Haven 2001.

³ Glück.

⁴ Vollmachten.

⁵ Sargans, Stadt (CH).

⁶ Ehrenwort.

⁷ Balzers, Gemeinde (FL).

⁸ unter Vertrag nehmen.

⁹ Mögl. ist Wersten, heute ein Stadtteil von Düsseldorf, gemeint.

¹⁰ Heimat.

¹¹ zurückkehren.

¹² Vorgelegt.

¹³ im selben Monat.

[3] [Dorsalvermerk]

Vom Jacob Ignaz Beschart, capitain-lieutenants, umb erlaubnus zu Hohenliechtenstein für den könig in Spanien soldaten zu werben. De præsentato den 30. Octobris 1725.

e-archiv.li